

# Museumsrundgang auf dem Sofa

Um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen, verbringen wir unsere Freizeit im Moment zu Hause. Dennoch kann man Ausflüge unternehmen – virtuell. Das **The Met 360° Project** entführt uns nach New York.

**V**irtuelle Online-rundgänge durch Museen und Ausstellungen gibt es schon lange. Durch das derzeit notwendige Social Distancing sind sie besonders attraktiv geworden, denn man kann Orte jenseits der eigenen vier Wände besichtigen. Und wenn man schon mal ins Blaue fährt, ohne reisen zu müssen, warum dann nicht gleich nach Amerika? Das Metropolitan Museum of Art existiert bereits seit 150 Jahren und beherbergt Kunstobjekte aus über fünf Jahrtausenden und über viele Kulturen hinweg. Das erklärte Ziel des Met ist es, die bildende Kunst für jedermann erlebbar und erfahrbar zu machen, und so Menschen mit Kreativität, Wissen und Ideen zu verbinden. Das **The Met 360° Project** geht dabei den nächsten Schritt.

Sechs sphärische Videos sind über die Webseite des Museums oder über YouTube abrufbar. Durch Halten und Schieben des Videos oder mit den eingeblendeten Pfeilen richtet der Zuschauer seinen Blick dabei selbst auf das, was ihn besonders interessiert. Zwar sind die Filme mit rund zwei Minuten recht kurz, doch lassen sie sich

pausieren und dabei weiter bewegen, sodass man sich in aller Ruhe umschauen kann.

Vom Hauptstandort in der Fifth Avenue bekommt man die große Eingangshalle, den nubisch-ägyptischen Tempel von Dendur, den Charles Engelhard Court und die Waffen- und Rüstungsgalerie zu sehen. Man gleitet dabei durch die Räume und Flügel der Ausstellungen zwischen den Exponaten entlang, und was bei den Rundgängen des Met ganz besonders ist: Man befindet sich mitten unter den Museumsbesuchern, schaut Kunststudenten beim Zeichnen über die Schulter oder entdeckt die Mitarbeiter bei ihrem Tagwerk. Auch die anderen beiden Standorte des Metropolitan kann man erkunden: The Met Cloisters im Fort Tryon Park vermitteln Eindrücke des mittelalterlichen Europas und bieten

einen beeindruckenden Blick über das Kloster, seine Gärten und den Hudson River hinweg. The Met Breuer in der Madison Avenue beherbergt zeitgenös-

sische Kunst, der virtuelle Besucher erfährt im Video die besondere Architektur des Gebäudes. Wem das noch nicht genug Museum war, der kann Google Street View nutzen, um das Museum für Naturkunde Berlin zu entdecken und sich von Saurierskeletten überragen lassen oder zwischen den schaurig anmutenden Exponaten der Nass-Sammlungen stehen. Besonders viele Informationen zu den Ausstellungstücken stellt das Bode-Museum in seinem Rundgang zur Verfügung. ■



© VvoeVale / iStock / Getty Images

## ADRESSEN

- + <https://www.metmuseum.org/>, Suche "360 Project"
- + <https://artsandculture.google.com/>, Suche „Museum für Naturkunde“, im Bild auf gelbes Männchen klicken
- + <http://bode360.smb.museum/>